

sone und sinen brudirn, mid den marcgrafin von Missen noch mid deheinen andirn hern adir mid nymande keynerleige virbundnisse, aberichtunge adir teyding thun, nemen adir anegehin heymelich adir uffinbar yn eyngir hande wise, da wir diese briefe, vireynunge adir virstrickunge yn dieheiner hande wise mede virschrenkin, gekrenken adir virbrechin 5 mogen, sundir alle argelist und geverde. *Endlich schließen die Aussteller ein Schutz- und Friedensbündniß auf Lebenszeit.* — Gegeben — an mittewochen nest nach Michahelis des heiligen ertzengels anno domini millesimo CCC° LXXX primo.

## 26.

Nürnberg, 1381 Okt. 12.

- 10 *Gedr.: Schultes Neue diplom. Beiträge zu der fränk. und sächs. Gesch. 1 (1792), 57 (nach dem einst im Plassener Arch. befindlichen, jetzt aber weder in Bamberg, noch in München, noch in Berlin nachweisbaren Or.).*  
*Anm.: In einem Hofgerichtsbriefe von 1384 Juli 27, in welchem Burggraf Friedrich V. in die Nutzgewähr von Bebenburg, Gammesfeld, Uffenheim und Eibelstadt gesetzt wird, erscheinen unter den Schirmern die Markgrafen Friedrich IV. und Balthasar von Meissen. Or. Perg. Reichsarchiv München Arch. Nürnberg O. A. Crailsheim Fasc. 4; das S. an Pergamentstreifen. Gedr. Monum. Zoller. 5, 145.*

Der königliche Hofrichter Johann Landgraf zu Leuchtenberg und Graf zu Hals bestätigt den Urteilsbrief des Landgerichts der Grafschaft zu Nürnberg dat. 1380 Febr. 23, kraft dessen die Reichslehen Konrads von Trimberg dem Burggrafen Friedrich V. von Nürnberg zuerkannt werden, und giebt letzterem zu Schirmern darüber die Bischöfe Lam- 20 precht von Bamberg und Gerhard von Würzburg, die Markgrafen Balthasar und Wilhelm I. von Meissen, die Grafen Günther (XXII.) und Heinrich (XV.) von Schwarzburg, sowie deren Amtleute, Vögte, Städte und Diener. — Geben — zu Nuremberg am samstag vor sand Gallen tag — drewczehen hundert iar und dornach in dem eins und achtzigstem iare.

## 27.

- 25 Die Land- und Markgrafen Balthasar, Wilhelm I., Friedrich IV., Wilhelm II. und Georg verpfänden dem Ulrich von Tenstete Schloß Dornburg für 950 Schock Freiburger Groschen.

1381 Okt. 22.

- Hdschr.: Gleichzeit. Abschriften. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 30 fol. 92<sup>b</sup> (A), Cop. 2 fol. 264 (B) und Cop. 31 fol. 31<sup>b</sup> (C).*  
 30 *Anm.: Vergl. v. Witzleben Gesch. des Geschlechts von Witzleben 2, 13. — Eine unvollendete Pfandverschreibung Landgr. Balthasars für Ulrich von Tenstete und seine Getreuhänder (ern Dietr. v. Wüzelebin, ern Johann von Steine, Heinrich von Witzleben Sohn ern Dietrichs, Heinrich von Brisenitz Sohn ern Conrads) über Schloß Herbsleben für 900 Mark Silber (um 1391?), gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 93<sup>b</sup>.*

Wir Balthazar unde Wylhelm, Frederich, Wylhelm unde Iorge — bekennen 35 2c., [1] daz wir dem gestrengen Vlrich von Tenstete unde synen erben unde zcu getruwer hant ern Ditheriche unde ern Heynriche<sup>a</sup>) von Wyczleyben gebrüdern, Conrade von Bresenicz unde erin erben ingesaczt habin unde seczcen unsir slös Dornburg hus